

Checkliste Sofortmaßnahmen: Was tun bei einem Wasserschaden?



Bei einem Wasserschaden ist schnelles, koordiniertes Handeln gefragt. Mit diesen Sofortmaßnahmen – auch „**Schadensminderungspflichten**“ genannt – dämmen Sie Folgeschäden ein und erleichtern Ihrer Versicherung die Abwicklung der Regulierung:

Schritt 1: Wasser abstellen. Ermitteln Sie die Schadensquelle und unterbrechen Sie sofort die Wasserzufuhr, indem Sie den Wasserhahn oder das Absperrventil zudrehen. Bei einem Rohrbruch muss die Hauptwasserleitung für den betroffenen Bereich abgesperrt werden.

Merke: Wasserleitungen werden immer **im Uhrzeigersinn zuge dreht**.

Schritt 2: Strom abschalten. Wasser ist stromleitfähig und daher hochgefährlich. Ein Kurzschluss kann elektrische Leitungen und Haushaltsgeräte zerstören und einen Brand verursachen, **Stromschläge können lebensbedrohlich sein**. Betreten Sie einen überschwemmten Bereich nicht, wenn stromführende Leitungen und Steckdosen vom Wasserschaden betroffen sein könnten. Schalten Sie umgehend die Stromversorgung ab, wenn Sie die Sicherungen gefahrlos erreichen können.

Schritt 3: Vermieter und Versicherung informieren. Benachrichtigen Sie umgehend Ihre Versicherung; wenn Sie Mieter sind, benachrichtigen Sie außerdem Ihren Vermieter. Stimmen Sie das weitere Vorgehen mit Vermieter und Versicherung ab, damit der Wasserschaden so schnell wie möglich behoben werden kann.

Schritt 4: Räume trocknen. Sind die Gefahrenquellen neutralisiert, ist es jetzt am wichtigsten, das ausgelaufene **Wasser zu beseitigen**. Hier helfen Eimer, Lappen, Handtücher, Decken – und so viele fleißige Hände wie möglich: Legen Sie alle überschwemmten Böden großzügig aus. Setzen Sie bei größeren Wassermengen einen **Nasssauger** ein. **Bei sehr starken Überschwemmungen** rufen Sie die **Feuerwehr** und lassen Sie das Wasser fachgerecht abpumpen. Sind **Wände durchfeuchtet**, müssen professionelle Trocknungsmaßnahmen eingeleitet werden, um Schimmelbildung zu vermeiden.

Schritt 5: Mobiliar schützen. Entfernen Sie Möbel, Teppiche und empfindlichen Hausrat aus dem Schadenbereich. Wischen Sie alle Schränke, Tische und Stühle gründlich ab. Holzmöbel, die im Wasser gestanden haben, aber (noch) nicht sichtbar aufgequollen sind, können Sie mit einem Fön oder Heizlüfter trocknen und so eventuell vor Schäden bewahren. **Elektrische Heizlüfter und Bautrockner** können Sie in vielen Baumärkten mieten.

Schritt 6: Schaden dokumentieren. Für die reibungslose Schadenabwicklung durch Ihre Versicherung sollten Sie jeden Schaden sorgfältig dokumentieren: **Fotografieren** Sie die Schadenstelle und alle betroffenen Möbel, am besten noch vor Beseitigung des Schadens.



Du bist nicht allein.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken